



Zur Teilnahme an der Videokonferenz

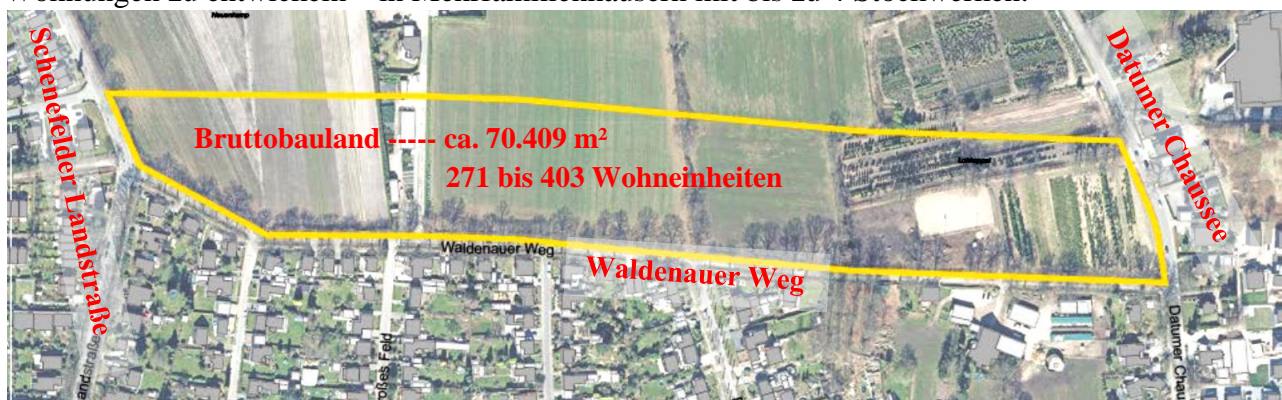
E-Mail an: waldenau@unser-pi.de

300 bis 400 neue Wohnungen für Waldenau?

Das Entwicklungskonzept Waldenau

Es gab schon mehr als einen Versuch, Waldenau-Datum nach Norden hin zu vergrößern. Alle diese Versuche sind bisher an der Landes- und Regionalplanung gescheitert. Nun bereitet das Land die Erstellung neuer Regionalpläne vor.

Das war Anlass genug für Pinneberg, ein „Entwicklungskonzept Waldenau“ in Auftrag zu geben. Dieses schlägt im Fazit vor, nördlich des Waldenauer Wegs ein neues Wohngebiet für 300 bis 400 Wohnungen zu entwickeln – in Mehrfamilienhäusern mit bis zu 4 Stockwerken.



Das Konzept wurde zwar im Stadtentwicklungs- und im Umweltausschuss vorgestellt, aber noch nicht diskutiert und verabschiedet. Zuvor sollte nämlich die Waldenauer Bevölkerung in den Planungsprozess eingebunden werden. Die dafür vorgesehene Veranstaltung im Frühjahr 2020 musste wegen der Corona-Pandemie jedoch ausfallen.

Obwohl es deshalb weder öffentlich diskutiert noch beschlossen wurde, liegt das Entwicklungskonzept Waldenau der Landesplanung für deren Arbeit am neuen Regionalplan bereits vor. In einer Mitteilung der Stadtverwaltung an die Politik heißt es dazu: „Im Ergebnis wurde eine Entwicklung von Bauflächen nördlich des Waldenauer Weges von Seiten der Landesplanung und auch von den Vertretern des Kreises Pinneberg grundsätzlich für sinnvoll gehalten“.

Das Entwicklungskonzept und andere Materialien finden Sie auf der Seite der Interessengemeinschaft Waldenau: www.ig-waldenau.de.

Bürgerbeteiligung

Die Existenz eines Konzeptes, das in seinem Fazit 300 bis 400 neue Wohneinheiten empfiehlt, ist Anlass genug, sofort mit der Beteiligung der Bevölkerung zu beginnen. Immerhin würde die Bevölkerung Waldenau-Datums auf einen Schlag um ca. 10 % wachsen.

Das sehen die Fraktionen von CDU und SPD, FDP und Bürgernahen anders. In einer gemeinsamen Presseerklärung vom 17.01.2021 betonen sie, dass es ja nur eine Option sei, wenn die Landesplanung Wohnbebauung nördlich des Waldenauer Wegs Wohnbebauung zulassen würde. Damit es wirklich zu einer Bebauung käme, müsste erst ein Bebauungsplan her, und da wäre ja noch Zeit.

Die Unterzeichnenden dieses Aufrufs meinen demgegenüber, dass die Bevölkerung ein Mitspracherecht auch schon bei der Frage hat, ob das Gebiet nördlich Waldenaus die Wohnbebauungs-Option bekommen soll, oder ob es langfristig für den Natur- und Klimaschutz gesichert und sogar aufgewertet werden sollte.

Videokonferenz über die Entwicklung von Waldenau-Datum Dienstag, 02. März 2021, 19.00 Uhr.

eingeladen sind:

alle Pinneberger Bürgerinnen und Bürger

Einleitend gibt es einen Vortrag von maximal zehn Minuten zum „Entwicklungskonzept Waldenau“.

Im Anschluss erhalten die Bürgerinnen und Bürger viel Raum für Fragen und Statements. Eingeladen sind auch

der **Bürgerverein Waldenau/Datum**, die **Verwaltung**, die Fraktionen von **CDU** und **SPD**, **FDP** und **BürgerInnen**, der **Kinder- und Jugendbeirat**, der **Seniorenbeirat** und **Fridays for Future**. Sie erhalten die Möglichkeit, Fragen aus der Bevölkerung zu beantworten und ihre Position zum Entwicklungskonzept vorzutragen.

Wer nicht mit der Zoom-Videokonferenz-Plattform vertraut ist, kann sich diese auf YouTube erklären lassen, z. B.

<https://www.youtube.com/watch?v=nogtIQ9MIs4>

Wer an der Videokonferenz teilnehmen möchte, melde sich bitte über E-Mail bei:

waldenau@unser-pi.de

Aus der Presseerklärung von CDU und SPD, FDP und BürgerInnen:
„Würde die in Arbeit befindliche Landesplanung dort eine Wohnbebauung zulassen, wäre dies eine Option, zumal der Wunsch nach moderater Wohnbebauung in Waldenau in den letzten Jahren immer wieder an die Politik herangetragen worden ist.“ (17.01.2021)

Es sollte dabei nicht vergessen werden, dass es aus Waldenau und dem Rest von Pinneberg auch immer wieder den Wunsch gibt, nördlich von Waldenau **keine** Wohnbebauung zuzulassen, diese Option also zugunsten von Klima und Umwelt weiterhin zu verweigern, ganz im Sinne von Fridays for Future.

Aus dem „Entwicklungskonzept Waldenau“:

Die Grundlage für das Entwicklungskonzept sind Annahmen über die Bevölkerungsentwicklung in Pinneberg. Es wird als unumstößlich dargestellt, dass in der Zeit von 2018 bis 2030 insgesamt 2.300 Wohnungen gebaut werden müssen. Unter dieser Annahme kommt das Konzept zu dem Schluss, dass Flächen für ca. 1.000 Wohneinheiten fehlen, selbst wenn alle bereits geplanten Bauvorhaben wie z. B. auf dem Rehmenfeld verwirklicht werden. Ehe das flächenarme Pinneberg aber auch noch die letzten Flächen für Wohnungsbau opfert, wäre ein Stadtentwicklungskonzept vonnöten, das unsere Grünzüge schützt und alternative Möglichkeiten für die Bereitstellung von bezahlbarem und sozial gefördertem Wohnraum aufzeigt. Erwähnt seien nur als Beispiele Wohnungen auf Supermärkten oder in leerstehenden Ladenzeilen.

Pinneberger Bürgerinnen und Bürger sollten die Gelegenheit bekommen, schon bei der Erstellung des Regionalplans für den Ortsteil Waldenau-Datum ein Wörtchen mitzureden. Dazu dient diese Veranstaltung.